

Spannende Matches bei Nationalen Blindentennis-Meisterschaften

Vom 2. - 4. Dezember wurden in Löhne die Nationalen Blindentennis-Meisterschaften 2022 ausgetragen. 30 Spieler:innen aus ganz Deutschland kämpften um die Titel in den Klassifizierungen B1 bis B4. Spannende Begegnungen und ein stetig steigendes Niveau zeichneten das Turnier aus.

(2 Fotos sind angehängt: Gruppenfoto der Sieger:innen, Credits privat / Sieger B2 Herren Miro Miletic, Credits Marcel Ohm)

„Dieses Jahr haben wir fünfjähriges Jubiläum der Nationalen Blindentennis-Meisterschaften gefeiert. In diesem Zeitraum ist das Spielniveau unserer deutschen Blindentennis-Spielerinnen und Spieler enorm gestiegen. Die Ballwechsel werden immer athletischer und strategischer. Außerdem kommen deutschlandweit mehr Trainingsstandorte dazu, was die Szene immer lebendiger macht“, fällt das Urteil von Marc-Rene Walter aus, der mit seinem Team vom Löhner TC Rot-Weiß am ersten Dezemberwochenende das nationale Turnierhighlight und den gleichzeitigen Jahresabschluss 2022 im deutschen Blindentennis organisiert hat.

An zwei Turnierstandorten wurden die Spiele ausgetragen. In der Turnhalle des Löhner Gymnasiums entstanden durch Klebung taktiler Linien und das Aufstellen mobiler Netze drei Tennisplätze für die Spieler:innen der Startklasse B1, die als vollblind gelten und dies auch mittels Tragen einer Dunkelmaske im Wettkampf garantieren. Durch das Herunterlassen der Trennwände konnten dabei sogar noch bessere akustische Bedingungen für die Wettkämpfe in der Turnhalle gewährleistet werden. Zusätzlich wurden die Finals per Audiokommentar sehbehinderten Zuschauer*innen live vor Ort und in einem Online-Stream zugänglich gemacht.

Zeitgleich spielten in der benachbarten Tennishalle die Starter:innen der eingeschränkt sehfähigen Kategorien B2, B3 und B4. Sie alle unterscheiden sich in der Feldgröße und der maximal erlaubten Anzahl an Ball-Aufsprüngen von den Vollblinden. Doch auch hier wird auf Courts mit taktilen Linien und vor allem dem fürs Blindentennis charakteristischen rasselnden Schaumstoffball gespielt.

Des Weiteren sind zur Feier des fünfjährigen Meisterschafts-Jubiläums am Standort Löhner TC noch 15 sehbehinderte Spieler:innen aus Spanien und Italien angereist. Mit ihnen wurde parallel und durch alle Startklassen und Geschlechter gemischt ein Freundschaftsturnier ausgetragen.

Niklas Höfken, DTB-Referent für Inklusion und Parasport sowie Tennis für Alle Projektleiter der Gold-Kraemer-Stiftung, war das Wochenende in Löhne vor Ort: „Danke an das Team vom LTC für diese sehr gelungenen Meisterschaften! Seitdem wir 2016 Blindentennis in Deutschland eingeführt haben, hat sich der Sport sehr positiv entwickelt. Die Nationalen Meisterschaften sind der Gradmesser dafür, dass die Spieler:innen immer stärker werden und die deutsche Blindentennis-Szene weiter wächst. 2023 finden in Birmingham die Weltmeisterschaften statt. Unsere nationalen Sieger*innen werden sich dort mit ihren Leistungen gegenüber der Konkurrenz aus aller Welt nicht verstecken müssen!“

Die Sieger*innen im Überblick:

B3 Herren: 1. Christian Schäfer / 2. Jörg. Moses

B3 Damen: 1. Charlotte Schwagmeier / 2. Daniela Caruso

B2 Herren: 1. Miro Miletic / 2. Sascha Rathjens

B2 Damen: 1. Simone Kaminski. / 1. Daniela Schmidt

B1 Herren: 1. Lars Stetten / 2. Raiiner Jost

B1 Damen: 1. Banka Graeming / 2. Kirstin Linck

Das Turnier im Löhner TC wurde in enger Kooperation mit der „Tennis für Alle“-Initiative von Deutschem Tennis Bund und Gold-Kraemer-Stiftung sowie mit Unterstützung des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes realisiert.

Mehr Informationen zum Thema Blindentennis finden Sie auf den Seiten des Deutschen Tennis Bundes unter: www.tennis.de/blindentennis

Beachten Sie auch die kürzlich erschienene Youtube-Playlist mit 13 Tutorials zum Blindentennis-Training unter: https://youtube.com/playlist?list=PLKxraWS8VEf3F7OImmyk_yUWq2KmubCUT